

Protokoll zur SK–Sitzung Informatik vom 20.11.2017, 09:30 – 11:00

Leitung: Ute Bormann

Protokoll: Kerstin Bonnet

Anwesende:

HLS: Ute Bormann, Udo Frese

WiMis: Sabine Kuske (Emese Stauke als Vertretung)

Studierende: Alexander Kurth, Dennis Schürholz, Tristan Bruns

Gast: Tim Haga

TOPs

1. Genehmigung des Protokolls vom 01.11.2017
2. Berichte
3. Tag der Lehre
4. Auswertung Studierendenbefragung SoSe 2017 (Tim Haga)
5. PABO – Statistik (Ute Bormann)
6. QM-Ziele Informatik (Ute Bormann)
7. Verschiedenes
8. Terminplanung

1 . Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 01.11.2017 lag noch nicht vor und wird in der nächsten SK-Sitzung genehmigt.

2. Berichte:

Das Studienzentrum Informatik wird sich umbenennen und den Begriff Mathematik mit aufnehmen. Hierzu wird eine neue Abkürzung gesucht. Vorschlag von Ute Bormann ist SIM = Studienzentrum Informatik und Mathematik. Alternativvorschläge sind willkommen.

Der Frauenraum soll in Raum 1220 bleiben und der Lernraum zieht in Raum 1310 ein.

Dennis Schürholz berichtete, dass die ONOC (open night of code) gut besucht und erfolgreich war.

Emese Stauke hat wie verabredet die Lehrenden der BE- und ME-Module nach der realen Teilnehmeranzahl gefragt. Von ca. 40 Veranstaltungen gab es 2 mit genau 5 Teilnehmern und 6 Veranstaltungen, die ohnehin entfallen. Alle anderen rückgemeldeten Lehrveranstaltungen werden von mehr als 5 Studierenden besucht.

Die Berufungsverhandlungen für die Professorenstelle für Theoretische Informatik laufen noch immer.

3. Tag der Lehre

Am Tag der Lehre sind 2 Slots vorgesehen.

08:30 – 10:00: ESO – Planung. Die Moderation übernimmt Sabine Kuske.

10:15 – 11:45: Klausuren im Informatikstudium.

Als Vorbereitung dazu trug Ute Bormann die Ergebnisse der auf der letzten SK-Sitzung verabredeten Dozentenbefragung zum Thema Klausuren vor. Es wurde gefragt, was der Auslöser bzw. die erwarteten Vorteile und welches die beobachteten Vor- bzw. Nachteile von Klausuren seien.

Rückläufe kamen bis auf einen von allen Dozenten, die Klausuren schreiben lassen.

Dem wurde eine Umfrage an Studierende des 6. Bachelor-Semesters gegenübergestellt, die ergab, dass die Studierenden statt Klausuren, Übungen mit Fachgespräch, mündliche Prüfungen oder Projektarbeiten bevorzugen würden.

4. Auswertung Studierendenbefragung SoSe 2017

Tim Haga trug die Auswertungsergebnisse der uniweiten Befragung anhand von Folien vor.

Befragt wurden Studierende aus dem 2. und 6. Bachelorsemester, sowie dem 4. Mastersemester.

Gefragt wurde nach biografischen Daten, den Studienbedingungen (Schwerpunkt) und der Studierbarkeit. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl lässt sich nur die Informatik im 2. und 6. Bachelor-Semester auswerten.

Das durchschnittliche Ergebnis bei allen Fragen war gut bis befriedigend. Genaue Bewertungen können der Auswertung entnommen werden, die auf der Webseite des Studienzentrums veröffentlicht wird.

Ute Bormann stellte die Ergebnisse der Auswertung der Studierenden-Umfrage zu fachspezifischen Fragen vor. Teilgenommen haben 27 Studierende aus dem 2. Bachelorsemester und 31 Studierende aus dem 6. Bachelorsemester. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen auf der Webseite des Studienzentrums veröffentlicht werden. Mehrfach genannter Kritikpunkt in beiden Befragungen war erneut die Gruppenarbeit. Es wird abzuwarten sein, welchen Effekt die geänderten Übungsmodalitäten in Praktische Informatik 1 haben werden.

5. PABO Statistik - vertagt

6.QM Ziele Informatik - vertagt

7. Verschiedenes

Ute Bormann stellte eine Checkliste zum Thema Selfassessment (Selbsteinschätzung) für potentielle Studiumsinteressierte vor.

Die SK Mitglieder wurden gebeten diese Checkliste bis zur nächsten SK-Sitzung durchzusehen und entsprechend zu kommentieren.

Die Idee ist, diese Liste auf der Webseite des Studienzentrums zugänglich zu machen.

8.Termin

Die nächste Studienkommissionssitzung findet am 11.12.2017 um 09:30 statt.